

Jetzt ins heiße Wasser

Im ungarischen Debrecen tauchen Urlauber im nasskalten Herbst in wohlige Wärme ein

Von Irene Heinloth (Text und Foto)

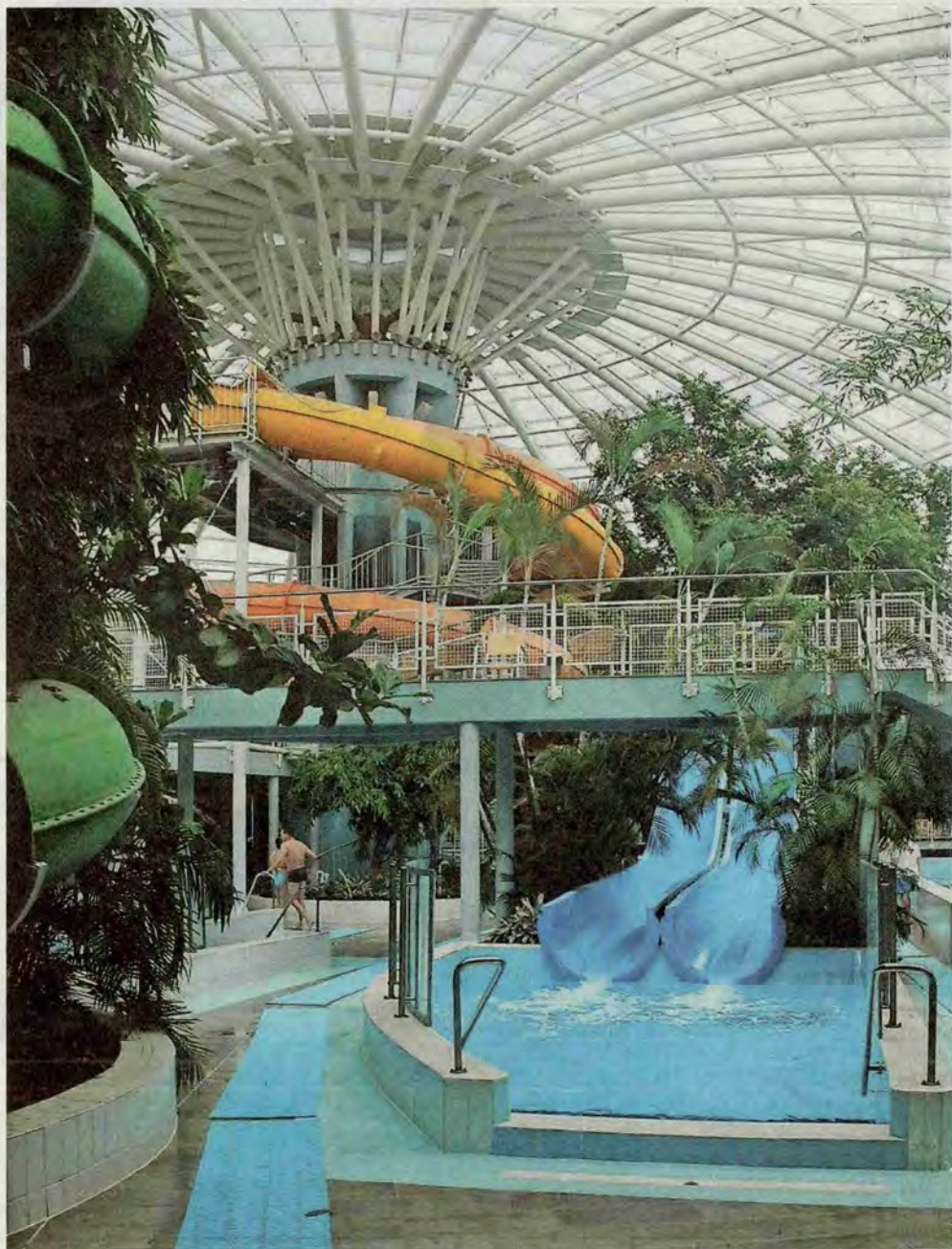
Fast wie ein Spiegelbild der ungarischen Seele stellt sich Debrecen im Osten Ungarns dar – tief verwurzelt in alten Werten und Traditionen und mit modernen Bädern, Bars oder der Universität auf dem Weg in die Moderne.

Nach einer guten Stunde Flug ab München landet der kleine Lufthansa-Flieger in Debrecen. Der Flughafen erinnert etwas an eine Kaserne und auch die Fahrt zur Innenstadt führt durch eher triste Industriegebiete. Immerhin ist Debrecen mit 220 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Ungarns und das Zentrum im Osten des Landes. Hier haben sich viele internationale Unternehmen angesiedelt.

Doch trotz der hohen Einwohnerzahl zeigt Debrecen ein charmantes Kleinstadtgesicht. Kleine Gässchen, verträumte Winkel, viel Grün und Wasser gespickt mit historischen Fassaden, hinter denen kulturelle Schätze warten – und alles in einem überschaubaren Rahmen, alles ist fußläufig gut zu erreichen. Tradition und touristische Attraktionen bilden einen prickelnden Cocktail.

Debrecen ist eine sonnige Stadt, hier scheint sie öfter als im Rest des Landes. Und die Stadt hat sogar einer Wurst ihren Namen gegeben: der Debreziner, auch Paarwurst genannt, weil sie so gut schmeckt, dass sie nur im Paar verkauft wird, wie man hier sagt.

Weil aus dem Boden Debrecens heilendes, mineralhaltiges Thermalwasser sprudelt, ist sie auch ein Ziel für Gesundheitstouristen. Heilkuren unter ärztlicher Aufsicht helfen bei den unterschied-



Das mediterrane Erlebnisbad in Debrecen ist dem bekannten Thermalbad angegliedert. Sein Thermalwasser wird aus 1400 Metern Tiefe mit einer Temperatur von 69 Grad Celsius gefördert, deshalb sind auch die Außenbecken das ganze Jahr geöffnet.

Mehr Fotos von dieser Reise und von Ausflügen in die Puszta unter www.nordbayern.de/reise

lichsten Beschwerden, etwa bei chronischen Gelenkentzündungen, Ischias, Gefäßverengung oder auch psychosomatischen Krankheitsbildern.

In der Kuppelbeckenhalle des Heilbades gibt es drei Thermalbecken mit verschieden temperiertem Thermalwasser und ein Schwimmbecken. Dem Thermalbad ist ein Erlebnisbad angegliedert, dessen mediterranes Flair sofort für Urlaubsstimmung sorgt.

Die Hotels der Stadt rüsten mit Neubauten und Sanierungen schöner alter Gebäude aus der Gründerzeit auf, damit auch hier europäischer Standard Einzug hält. Sogar ein separates Buffet für Babynahrung oder Menüs für Menschen mit Nahrungsmittelintoleranz ist im Service eines Hotel enthalten. Inzwischen stehen hier auch Häuser mit fünf Sternen.

Wipfelfad umarmt das Stadion

Familien können sich im Nagyerdő-Park auf einem interaktiven Lehrpfad, in einem Vergnügungspark und sogar einem kleinen Zoo austoben. Das Areal, das auch den Beinamen Großwald trägt – weil alles, was wichtig ist, in Ungarn den Zusatz „groß“ bekommt – ist wie die ganze Region flach, auch ältere Spaziergänger müs-

sen also keinen Hügel erklimmen. Die wenigen Hügel sind etwas derart. Besonderes, dass ihre sanften Steigungen sogar mit Schildern ausgezeichnet werden. Vier Prozent gelten hier schon als erwähnenswert.

Auf seinem Weg in das 21. Jahrhundert zeigt Debrecen viel Einfallsreichtum. So wurde einem Wasserturm ein multikulturelles Zentrum mit Galerie und Café eingepflanzt. Mutige steigen hinauf und genießen das wunderbare

Panorama. Dabei erhascht man auch einen Blick auf das moderne Sportstadion und die Kirchen der Stadt. Rund um das multifunktionale Stadion führt in sieben Metern Höhe eine 1100 Meter lange Laufbahn, die den Sportlern den Eindruck vermittelt, sie würden zwischen den Baumkronen hindurchlaufen.

In unmittelbarer Nähe wartet schon die nächste Überraschung: auch wenn es noch ein paar Monate dauern wird, sorgt das Nebeltheater an Sommerabenden für erfrischende Unterhaltung. Hier werden Kurzfilme und Animationen auf eine Wasserfontäne projiziert, unterlegt mit Musik. An diesem stimmungsvollen Ort können die Besucher sogar übers Wasser laufen. Nur eines von vielen Wundern von Debrecen – und wer's nicht glaubt, soll es selbst

Bars voller Ramsch in Abbruchhäusern

probieren. Nachts füllen sich die großzügigen Parks, Plätze und Straßen. Die Menschen flanieren umher, treffen sich und genießen die einmalige Atmosphäre dieser Stadt mit ihren vielen Gesichtern. Der Name der Stadt in beleuchteten Riesenbuchstaben als Sitzgelegenheit ist ein echter Hingucker, kombiniert mit praktischem Nutzen.

Ungarn ist bekannt für seine so genannten Ruinenbars, die sich oft in Abbruchhäusern ansiedeln. Auch in Debrecen gibt es davon einige. Hier wird dann bis zum nächsten Morgen gefeiert.

In der Bar Roncsbár beispielsweise ist ein schrottreifes Flugzeug der Blickfang im Foyer, im Innenhof scheint eine Straßenbahn aus der Mauer zu brechen. Wände und Decken sind voll mit ausrangierten Instrumenten, schaurig geschminkten Schaufensterpuppen und vielem mehr. In einem separaten Raum läuft ein Live-Konzert auf Hochtouren.

Als Universitätsstadt mit internationalen Studiengängen an 14 Fakultäten ist Debrecen auch ein Forschungszentrum des Landes und zieht entsprechend viele junge Leute an.

Die Bibliothek des Kollegiums ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt und strahlt viel von der altherwürdigen Atmosphäre aus, die noch immer hinter den historischen Mauern zu spüren ist. Sie darf sich in die Reihe der schönsten Bibliotheken der Welt einreihen.

Die Zahl der Museen in Debrecen ist groß. Das Museum des „Református Kollégium“ widmet sich der ungarischen Kultur und zeigt alles über die Geschichte der Schule, des Lebens der Schüler und das reformierte Kirchenreich in der Region. Im Museumsviertel sind auch zahlreiche Institute angesiedelt, die etwa die Geschichte Ungarns oder die zeitgenössische Kunst des Landes zeigen.

Als Zentrum für vier Glaubensrichtungen verfügt die Stadt auch über etliche Kirchen. Die reformierte Großkirche ist das Wahrzeichen von Debrecen. Hier finden unter anderem kirchengeschichtliche Ausstellungen, Orgelkonzerte und Musikveranstaltungen statt.

Gefeiert wird in Debrecen das ganze Jahr: Sei es der Blumenkarneval, Wein- und Jazztage, Truthahntage, das Festival des guten Geschmacks, das Frühlingsfestival und viele Veranstaltungen mehr. Nun steht der Weihnachtsmarkt an. Dann sorgt auch eine Eislaufbahn in der Innenstadt dafür, dass Debrecen zum Wintermärchen wird.

Mehr Informationen:
Ungarisches Tourismusamt
www.de.gotohungary.com
Tel. (0 89) 3090403 11,
das diese Reise
unterstützt hat.